

ERNÄHRUNG IM ALTER

WENN DAS ESSEN ZUM
PROBLEM WIRD

EINLADUNG ZUM
AKE-DIALOG
GERIATRIE 2016

DONNERSTAG, 01.12.2016
15:00 – 19:00 UHR
WISSENSTURM LINZ
KÄRNTNERSTRASSE 26
4020 LINZ

Volkshochschule Linz



AKE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
KLINISCHE ERNÄHRUNG

Vorwort

Der Ernährungszustand älterer Menschen hängt davon ab, ob sie gesund, oder gebrechlich und krank – oft multimorbid – sind. Sie können Gewichtsverluste im Rahmen von akuten Erkrankungen oder in Folge von belastenden Lebensereignissen ohne rechtzeitige Intervention nicht mehr aufholen. Fortschreitende Unterernährung geschieht oft ohne erkannt zu werden. Deshalb ist ein Screening nach Mangelernährung gerade bei dieser Bevölkerungsgruppe unerlässlich. Darauf basierend kann eine rechtzeitige Intervention die negativen Folgen der Mangelernährung verringern.

Eine im hohen Alter häufiger auftretende Schluckstörung ist eine der möglichen Ursachen der Mangelernährung. Ein Dysphagiescreening sollte obligater Bestandteil der Evaluierung multimorbider geriatrischer Patienten sein, es ist Grundlage für eine sinnvolle interdisziplinäre Intervention.

In den nächsten Jahren ist mit einer Zunahme des Anteils der körperlich funktionell behinderten, gebrechlichen („frail“) Menschen in der gesamten geriatrischen Population auf ca. 20 % zu rechnen. Eine zunehmende Anzahl alter Menschen wird jene Schwelle überschreiten, ab welcher ihre Reservekapa­zitäten ausgeschöpft sind. Das Kernelement dieser „Frailty“ ist die Sarkopenie, der alters­asso­ziierte, durch Mangelernährung und Inaktivität beschleunigte Abbau von Muskelmasse und Kraft. Daraus ergeben sich Ansätze einer wirksamen präventiven und auch therapeutischen Inter­vention: proteinreiche Ernährung und körperliche Aktivierung, insbesondere Kraftübungen.

Eine deutliche Zunahme der absoluten Zahl von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung (De­menz) ist ebenfalls zu erwarten – in ihrem fortgeschrittenen Stadium wird die Nahrungsaufnahme zu einem zunehmenden Problem für die Betroffenen, aber auch für die sie Betreuenden, ob zu Hause, oder in Krankenhäusern und Pflegeinstitutionen. Das Thema Ernährung und Demenz ist somit von großem Interesse, die diesbezügliche wissenschaftliche Evidenz mündete in Handlungsempfehlungen, die präsentiert werden.

Im hohen Alter ist es besonders wichtig den zu erwartenden Nutzen von diagnostischen und the­rapeutischen Interventionen genau zu überlegen, so auch bei Fettstoffwechselstörungen: Wann machen ernährungstherapeutische und / oder medikamentöse Maßnahmen bei geriatrischen, hoch­altrigen Patienten (noch) Sinn? Auch auf diese Frage wollen wir beim AKE-Dialog Geriatrie eingehen. Das alles sind Themen, die beim kommenden AKE Dialog Geriatrie in Linz präsentiert werden. Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mitdiskutieren.



Prof. Dr. Thomas Frühwald



Markus Györgyfalvay, Bakk., BSc.



Mag. Romana Schläffer

Programm

DONNERSTAG, 1. Dezember 2016

Ernährung im Alter: Wenn das Essen zum Problem wird

Vorsitz	Christian FADINGER, Linz; Thomas FRÜHWALD, Wien
15.00 Uhr	Begrüßung Thomas FRÜHWALD, Wien
15.10 Uhr	MANGELERNÄHRUNG, SARKOPENIE UND FRAILTY Gerhard WIRNSBERGER, Graz
15.35 Uhr	ERNÄHRUNG IM ALTER AUS DIÄTOLOGISCHER SICHT Maria MAIERHOFER, Wien
16.00 Uhr	SCHLUCKSTÖRUNGEN UND MANGELERNÄHRUNG – geriatrische Aspekte Thomas FRÜHWALD, Wien
16.25 Uhr	SCHLUCKSTÖRUNG IM ALTER ERKENNEN (GUSS) Michaela TRAPL, Tulln
<hr/>	
16.50 Uhr	KAFFEPAUSE
<hr/>	
Vorsitz	Thomas FRÜHWALD, Wien; Wolfgang SIEBER, Linz
17.20 Uhr	ERNÄHRUNG UND DEMENZ ESPEN guidelines on nutrition in dementia Dorothee VOLKERT, Nürnberg
17.45 Uhr	HYPERLIPIDÄMIE IM ALTER BEHANDELN? WIE? Martin CLODI, Linz
18.10 Uhr	ERNÄHRUNGSINTERVENTION BEI WUNDHEILUNGSSTÖRUNG Christine DORNER, Wien
18.35 Uhr	DAS BUDDY PROJEKT: GESUND FÜRS LEBEN Karin SCHINDLER, Wien
19.00 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG

Wir danken den Hauptsponsoren in der Reihenfolge ihrer Unterstützung



und dem weiteren AKE-Förderer **Baxter**

SUCROSOMALES® EISEN



*Nahrungsergänzungsmittel



Zur **oralen** Einnahme*

- Einzigartige Sucrosomale-Liposomale Technologie
 - Ohne metallischen Nachgeschmack
 - Hohe Verträglichkeit
 - Eisen-Pyrophosphat wird direkt in der Leber freigesetzt



ERNÄHRUNG IM ALTER: WENN DAS ESSEN ZUM PROBLEM WIRD EIN PRAXISDIALOG FÜR MEDIZINER, ERNÄHRUNGS- UND PFLEGEFACHKRÄFTE

VERANSTALTER: Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)

VERANSTALTUNGSORT: Volkshochschule Linz, Wissensturm, E09 Veranstaltungssaal,
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

INFORMATION UND ANMELDUNG: Geschäftsstelle der AKE
Höfergasse 13/5, 1090 Wien, +43.1.969 04 87 [t], +43.810.955 423 0 361 [f],
office@ake-nutrition.at, www.ake-nutrition.at

Anmeldeschluss: 24. November 2016

Bitte beachten Sie, dass keine Anmeldebestätigung versendet wird!

TEILNAHMEGEBÜHR: Mitglieder der AKE: € 35,- / Nichtmitglieder: € 45,-

Einzahlung auf das Konto der AKE, ERSTE BANK: IBAN AT41 2011 1285 5868 5300,
BIC GIBAATWWXXX [Bitte vermerken Sie den Namen des Teilnehmers!]

FORTBILDUNGSBESTÄTIGUNG gemäß § 63 GKPg:
Das Seminar wird zur Approbation für das Diplom-Fortbildungs-Programm der
Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

REFERENTEN UND MODERATOREN

Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Clodi, Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz, Abteilung für Innere Medizin, Seilerstätte 2, 4021 Linz, martin.clodi@bbllinz.at **Mag. Christine Dorner, MA**, Diätologin, AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, christine.dorner@akhwien.at **Dr. Christian Fadinger**, AUVA-Unfallkrankenhaus Linz, Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, Garnisonstraße 7, 4010 Linz, christian.fadinger@auva.at **Prof. Dr. Thomas Frühwald**, Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Donauespital, Abteilung für Akutgeriatrie, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, fruehwald@netway.at **Maria Maierhofer**, Diätologin, Geriatriezentrum am Wienerwald, Jagdschlossgasse 59, 1130 Wien, maria.maierhofer@wienkav.at **PD Dr. Karin Schindler**, Medizinische Universität Wien, Univ.- Klinik für Innere Medizin III, Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, karin.schindler@meduniwien.ac.at **OA Dr. Wolfgang Sieber**, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Seilerstätte 4, 4010 Linz, wolfgang.sieber@bhs.at **Michaela Trapl, MSc**, Logopädin, Universitätsklinikum Tulln, Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, michaela.trapl@tulln.lknoe.at **Univ. Prof. Dr. Dorothee Volkert**, Institut für Biomedizin des Alberts, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Kobergerstraße 60, 90408 Nürnberg, dorothee.volkert@fau.de **Univ. Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger**, Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Nephrologie, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz, gerhard.wirnsberger@medunigraz.at

ANREISE

WISSENSTURM LINZ, KÄRNTNERSTRASSE 26, 4020 LINZ

Der Wissensturm liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs.

Parkmöglichkeiten

Den Teilnehmern stehen Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Die Zufahrt zu den Parkplätzen erfolgt über die Garageneinfahrt vor dem Ibis-Hotel.

Teilnehmer können zu einem ermäßigten Tarif parken. Der ermäßigte Tarif wird beim Parkautomaten nur dann verrechnet, wenn dies auf der gezogenen Parkkarte elektronisch vermerkt wurde. Beim Info-Point im Erdgeschoß des Wissensturms wird dieser Vermerk auf Ihrer Parkkarte aufgestempelt.

Weitere PKW-Abstellmöglichkeiten gibt es beim Parkdeck des Hauptbahnhofs und in der Tiefgarage des Landesdienstleistungszentrums.

LAGEPLAN LINZ

